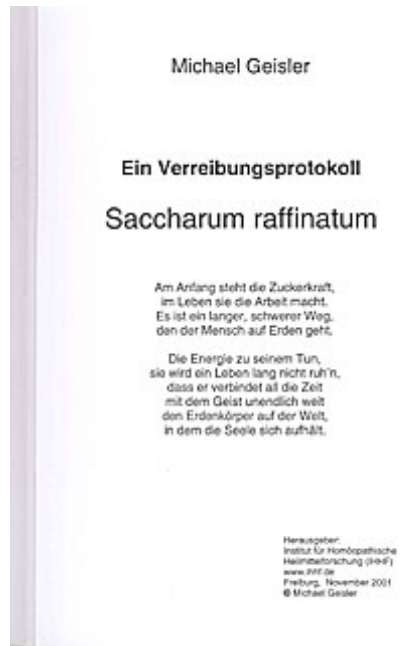


# Michael Geisler Saccharum raffinatum

Extrait du livre  
[Saccharum raffinatum](#)  
de [Michael Geisler](#)  
Éditeur : IHHF Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b3179>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne  
Tel. +33 9 7044 6488  
Email [info@editions-narayana.fr](mailto:info@editions-narayana.fr)  
<http://www.editions-narayana.fr>



#### 4. Phase Das Wesen

**Nun zu eurer höheren Seele:**

**Sie hat mit dem Zucker nicht viel zu tun. Sie findet in seinem Ausdruck (des Zuckers) mehr die geschaffenen Voraussetzungen für ihr irdisches Dasein. Ansonsten ist sie dem Zucker gegenüber eher indifferent. Die Süße des Zuckers ist nicht ihre Sache. Fast entfremdet sie den Körper von der Seele.**

*Zucker ist nicht die Kraft, die auf die höhere Seele gerichtet ist. Zucker ist vielmehr dafür verantwortlich, dass die höhere Seele in ihrem Sein auf die irdischen Tatsachen trifft. Zucker ist Energie für die irdischen Körper, nicht für die Seele. Aus dem Kohlenstoff wird die materielle Welt gebaut. In diese Welt kommt die Seele, sie bildet die Voraussetzung für eine irdische Existenz. Richtet sich der Körper ganz an der Zuckerkraft aus, so entfremdet er sich von der Seele.*

**Die Dosierung des Zuckers im Körper, im Gefühl und im Geist ist für die Verbindung zur Seele von großer Bedeutung. Zucker dient nur dazu, die Funktion der drei Körper (physischer Körper, Gefühlkörper, Geistkörper) für die Seele bereit zu halten. Zuviel Zucker führt diese drei Körper weg von der Seele; lässt die drei Körper in sich selbst zufrieden sein, als hätten sie einen eigenen Zweck unabhängig von der Seele. Diesen Zweck stellt die Zuckerkraft scheinbar. (Das Leben ist süß.)**

**Das ist die Lach- und Spaßgesellschaft und tiefe innere Unzufriedenheit bzw. Unbefriedigtheit.**

*Der Zucker stellt die Funktion der irdischen Körper sicher, in die sich die Seele inkarniert. Ein Übermaß an Zucker, wie es in unserer heutigen westlichen Kultur allgemein verbreitet ist, entfremdet die irdischen Körper von der Seele. Der Zucker gibt ihnen so etwas wie einen eigenen Lebenszweck in der „Süße“ des irdischen Daseins.*

*Ein Ausdruck hiervon ist die Lach- und Spaßgesellschaft. Hier gelten die Werte der Belohnung des Daseins durch immer neuen Spaß. Doch diese Haltung führt nicht zur Erfüllung, sondern zu tiefer Unzufriedenheit, da die Lebensaufgaben des Menschen, wie sie die Seele vorgibt, keine Beachtung finden, und damit der Mensch seine so gegebenen Ziele nie erreicht.*

Michael Geisler

Ein Verreibungsprotokoll  
**Saccharum raffinatum**

Am Anfang steht die Zuckerkraft,  
im Leben sie die Arbeit macht.  
Es ist ein langer, schwerer Weg,  
den der Mensch auf Erden geht.

Die Energie zu seinem Tun,  
so wird ein Leben lang nicht ruh'n,  
dass er verbindet all die Zeit  
mit dem Geist unendlich weit  
den Erdenkörper auf der Welt,  
in dem die Seele sich aufhält.

Herausgeber:  
Institut für Homöopathische  
Heilmittelforschung (IHF)  
www.IHF.de  
Freiburg, November 2001  
© Michael Geisler

Michael Geisler

Saccharum raffinatum  
Verreibungsprotokoll

72 pages, fascicule  
publication 2001



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

[www.editions-narayana.fr](http://www.editions-narayana.fr)